



PTERWÜRGER
LANGSTERT-LAKOMAN
LONG-TAILED ORIOLE

Die Federzeichnung eines *Pteropus melanocephalus* von Jochen Veigts wurde entnommen dem Buch von W. Hoesch: Die Vogelwelt Südwesafrikas

M I T T E I L U N G E N

der

Ornithologischen Arbeitsgruppe

Schriftleitung: Postfach 67, Windhoek

No. 5/7 7. Jahrg. Aug./Okt. 1971

VORLÄUFIGES PROGRAMM DER AUSSTELLUNG

ZUR 2. ORNITHOLOGISCHEN TAGUNG

IN WINDHOEK

Die parallel zur Tagung laufende Ausstellung, die im Ausstellungsraum des Karakul-Zuchtvereins (Ausstellungsgelaende) stattfindet, soll nach Möglichkeit einen vielseitigen Einblick

in die hiesige ornithologische Arbeit geben. Selbstverstaendlich kann sie keinen Anspruch auf Vollstaendigkeit erheben. Ihr Tun liegt darin, Anregung fuer jeden Interessierten zu geben. Die Veroeffentlichung dieses vorlaeufigen Programms dient dazu, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe die Gelegenheit zu geben, sich zu den einzelnen Punkten zu äussern und zur Unterstuetzung beizutragen. Jede Anregung ist herzlich willkommen.

Die Ausstellung ist in den folgenden Abteilungen aufgeteilt:

- 1/ "Lebende Voegel". Ausgerichtet durch S.W.A. Voël Vereniging. Ausgestellt werden einheimische und exotische Voegel. (S.W.A. Voël Vereniging, Bus 5705, Ausspannplatz)
- 2/ "Sammlungen": Betreuung durch Ornithologische Arbeitsgruppe. Geschlossene Sammlungen oder Teile davon: Eier, Nester, Baelge, Schaedel, Montagen, usw.
- 3/ "Literatur". Angeboten durch Buchhandel. Buecher, Fachzeitschriften, Bilder, Kalender.
- 4/ "Beringung". Betreuung durch Ornithologische Arbeitsgruppe. Fanggeraete, Ringe, Diagramme, Listen.
- 5/ "Vogelschutz". Ausgerichtet durch die Wild Life Society, S.W.A. Branch (P.O.Box 3508, Windhoek.)
- 6/ "Verschiedenes". Betreuung durch Ornithologische Arbeitsgruppe. Hierunter wird alles eingestuft, das in den vorgenannten Abteilungen noch nicht beruecksichtigt wurde.

Ein Informationsstand dient sowohl den Besuchern als auch den Tagungsteilnehmern; er uebernimmt die Nachrichten-Uebermittlung, Mitgliederwerbung und aehnliche Aufgaben.

Ebenfalls ist auch ein Erfrischungsstand geplant, an dem Kaffee, Tee, Limonade, Kuchen und eventuell belegte Broetchen angeboten werden.

Alle Nachfragen betreffs der Ausstellung sind an den Sekretäer, H. Kolberg, sen., Postfach 1299, Windhoek, zu richten.

Jan Gaerdes, Kalidona, Ehrenmitglied

Wie wir einem Rundschreiben der "Wild Life Protection and Conservation Society of South Africa, S.W.A. Branch" entnehmen, wurde Herr Jan Gaerdes auf der Jahreshauptversammlung in Durban im Juli dieses Jahres zum Ehrenmitglied dieser Gesellschaft - auf Lebenszeit - ernannt. Herr Gaerdes ist der erste suedwester Einwohner, dem diese Ehrenausszeichnung zuerkannt wurde.

Die Ornithologische Arbeitsgruppe - deren aufmerksames Mitglied Herr Gaerdes ist - gratuliert Herrn Gaerdes zu dieser Wuerdigung ganz besonders herzlich. Wir sind davon ueberzeugt, dass diese Ehrenmitgliedschaft keinem besseren Mann verliehen werden konnte. (H. Kolberg)

AUS DEM WINTERPROGRAMM UNSERER PATENONKEL

(Ornithologischer Verein zu Hildesheim)

5.9.1971 - 29.2.1972

Exkursions-Themen:

An den Rastplaetzen von Wasserläufern, Strandläufern, Regenpfeifern.
Nistkastenkontrolle im Galgenberg
Heimisches und fremdes Entenvolk
Vogelleben in stiller Zeit
Gefiederte Gaeste im Mittwinter
Internationale Wasservogelzaehlung
Am Konzentrationspunkt ueberwinternder Vogelscharen.

Vortraege (mit Lichtbildern):

Kein Ei gleicht dem anderen
Bellworm und Norderoog - zwei Vogelinseln im Wattenmeer
Sakuru - als Ornithologe an den Seen des ostafrikanischen Grabens
Streifzuege im noerdlichen Suedamerika
Belauschte Natur - Kamerapirsch in Moor und Heide

Unter den Vortragenden finden wir den Namen von Dr. Wolfgang Makatsch, Bautzen, den auch unsere Ornithologengruppe zur naechstjaehrigen Jubiläumstagung als Referenten eingeladen hat.

Das Programm sieht monatliche Fachsitzungen vor und schliesst mit der Jahreshauptversammlung.

BEOBACHTUNGSHUETTEN IN WALVIS BAY UND SWAKOPMUND

Vier Huetten, fuer vogelkundliche Beobachtungen bestimmt, wurden im Auftrag der S.W.A. Wissenschaftlichen Gesellschaft von unserem Mitglied, Herrn E. Drygalla, im Raume Swakopmund - Walvis Bay aufgestellt; sie sind Eigentum der Gesellschaft und wurden der Ornithologischen Arbeitsgruppe zur Betreuung uebergeben. Herrn Drygalla sei fuer die tatkraeftige Foerderung des Vorhabens sowie seinen persoenlichen Einsatz an Arbeit und zusaetzlich gestiftetem Material ganz besondere Anerkennung und Dank zum Ausdruck gebracht!

Die Verteilung der Huetten ist wie folgt: eine Huette steht an den drei Zementteichen der staedtischen Klaeranlagen von Swakopmund. Von ihr ist eine sehr gute Sicht auf die dort meist zahlreiche Vogelwelt gegeben.

Die zweite Huette befindet sich ca. 6 Meilen von Swakopmund, wo sie mit freundlicher Erlaubnis von Herrn Rudolf Klein in dem suedlichen Teil der Teiche seiner Salzgewinnungsanlagen aufgestellt wurde. Von dieser Huette sind gute Beobachtungsmoeglichkeiten fuer bestimmte Vogelarten moeglich, und ihre Lage vermeidet eine Stoerung des Betriebes der Salzanlagen. Fuer Benutzung dieser Huette ist jedoch jeweils eine Sondergenehmigung fuer das Betreten des Laendes, in dem die Huette steht, bei dem Huettenwart oder im Buero der S.W.A. Salt Co., Schlosserstr., Swakopmund, einzuholen.

Die beiden Huetten bei Walvis Bay sind an zwei ausgezeichneten Beobachtungsstellen im staedtischen Vogelparadies aufgestellt. Von jeder dieser Huetten sind nach den bisherigen, jahrelangen Beobachtungen des dortigen Vogellebens sehr gute Beobachtungen vieler Vogelarten moeglich. Stoerungsfreies Verhalten vorausgesetzt!

Fuer Benutzung der Huetten gilt eine Hausordnung, die in den Huetten ausliegt, respektive bei den Huettenwarten einzusehen ist, von denen die Genehmigung zur Benutzung der Huetten einzuholen ist. Die Huettenwarte sind:

Walvis Bay: E. Drygalla, Scheppmannstr. 8, Tel. 3048, Postf. 556

Swakopmund: H. von Schwind, Lazarettstr. 60, Tel. 2973, Postf. 411

Die Benutzung ist bis auf weiteres fuer Gesellschaftsmitglieder frei; fuer Nicht-Mitglieder wird eine Gebuehr von R -.50 fuer Tag und Huette erhoben. Aus der Huettenordnung (aufgestellt durch Herrn von Schwind) sei im besonderen auf Abschnitt 4/ verwiesen, der die notwendigen Eintragungen in das in jeder Huette ausliegende Heft erlaeutert. Im uebrigen wendet sich die Huettenordnung an die selbstverstaendliche Anstaendigkeit jeden Benutzers bezueglich Ordnung, Sauberkeit und einem Verhalten, das dem Zweck der Huetten, naemlich dem ungestoerten und nicht stoerenden Beobachtungen der Vogelwelt an diesen besonders ausgewaehlten Orten entspricht. Auch sei ausdruuecklich vermerkt, dass es sich um Beobachtungshuetten und nicht um Schlafquartiere handelt. Die Huettenwarte sind berechtigt, Benutzer, die gegen die Huettenordnung verstossen, aus der Huette auszuweisen, und verpflichtet, die Namen solcher Personen dem Gesellschaftsssekretariat mitzuteilen. Fuer von Benutzern verursachte Schaeden an und in den Huetten sind die Schaediger ersatzpflichtig. (R)

Was bringen "Bokmakierie" und "The Ostrich"?

Vol. 23, No. 3, September 1971:

Editorial

The South African National Foundation for the Conservation of Coastal Birds

John Cooper

Niokola-Koba Game Reserve

Jean-Jacques Brossy

Personalia

Hunting in Birds

M.K. Rowan

Bird Watching in Texas

B.L. Penzhorn

Birds of the Goukamma Nature Reserve

Patrick Lockhart